



Freunde der Blasmusik

Vereinszeitung des MV Schöngrabern

Ausgabe Nr. 17

8 Dirnd'l mit, und 7 Dirnd'l ohne Dirnd'l!



Foto: MV Schöngrabern

Hä? Wie ist das wohl gemeint? Die Auflösung: Im Salzburgerischen und in Oberösterreich werden die jungen Mädels alle Dirnd'l genannt. Ob sie nun ein Dirnd'l tragen oder anderes Gewand. Und egal, Lederhose oder Dirnd'l, wir sind alle fesch wenn wir zum Musizieren ausrücken...

Gegen den Trend

Wir stellen die Statistik auf den Kopf, dass der Altersdurchschnitt stetig steigt. Unsere Kapelle wird immer jünger obwohl alle älter werden! Zauberei? Rechenfehler? Jungbrunnen? Wie das bei uns funktioniert, lesen Sie auf der Seite 4.

Der Obmann Seite 2

25 Jahr Jubiläum

Seit 25 Jahren gibt es unser mittlerweile traditionelles Pfingstkonzert. Von den Anfängen in der Kellergasse, über Konzerte hinter der Kirche, bis zu den heutigen in der „Kammerhalle“. Eine kleine Zeitreise und das Programm für 2014 - Seite 5.

Konzerteinladung Seite 8

Alles Conchita?

Der Sieg beim Eurovision Song Contest kann uns nicht „wurscht“ sein, und ist uns natürlich ein Kommentar in unserer Musikzeitung wert. Der Kapellmeister hat sich so seine Gedanken über „unsere“ Conchita gemacht. Auf der Seite 3.

Der Verein & Mehr Seite 6/7

Sehr geehrte Freunde der Blasmusik! Sehr geehrte Mitglieder!



von Obmann Thomas Zawinul



„Alles **neu** macht der Mai!“ - Dieser Spruch ist Ihnen sicher bekannt.

Auch der Musikverein Schöngrabern möchte diesem Motto Folge leisten.

Es hat sich in den letzten Wochen und Monaten Einiges ereignet. Viel **Neues** ist erarbeitet worden.

So sind zu Jahresbeginn 3 **neue** Flügelhörner angeschafft worden. Die Beschaffung war notwendig, um die Qualität der Instrumente der Qualität der Kapelle anzupassen. Aber einen Nachteil hatte es trotzdem: Unsere Vereinskasse ist dadurch ganz schön schlank geworden.

Das **neue** Probelokal, das im **neuen** Gemeindezentrum entstehen soll, hat zwar wegen einiger kleinen Umplanungen und **Neuausschreibungen** eine kleine Nachdenkpause eingelegt, aber der Herr Bürgermeister versicherte mir jedoch, dass nach den **Neubewilligungen** zügig weitergebaut wird.

Ganz besonders freut es mich, dass wir Ihnen beim heurigen Pfingstkonzert sieben **neue** Jungmusiker vorstellen dürfen.

Es ist ein ganz toller Erfolg für unsere Nachwuchsarbeit. Die Kapelle wird fast um 25% der Mitglieder erweitert.

Neu wird auch die Gestaltung unseres heurigen Pfingstkonzertes. Die Bühne hat einen **neuen** Platz gefunden. Teile der Beschallung der Halle wird **neu** installiert werden. Und **neu** ist auch, dass das Konzert am Pfingstamstag nicht mehr bei Tischen und Bänken stattfindet sondern auf bequemen Sesseln, wie auch bei anderen Konzerten üblich.

Und „Last, but not least“ hat unser Kapellmeister wieder eine **neue** Gastkapelle für den Pfingstsonntag gefunden. Der Grenzlandmusikverein Zissersdorf, in der Nähe von Geras, wird den Frühschoppen musikalisch umrahmen.

Also „Schau´n Sie sich das an!“ es erwartet Sie viel **Neues** zu Pfingsten.

Ihr



Wenn Ihr Sohn oder Ihre Tochter Interesse an einem Instrument haben, dann melden Sie sich doch einfach mal bei uns. Wir können Ihnen sicher weiterhelfen und die verschiedensten Richtungen vorführen die man einschlagen kann. Ob Schlagwerk, Blech oder Holz, ein „reinschnuppern“ ist immer möglich. Auch bei der Suche nach einem Schulinstrument sind wir gerne behilflich, ob aus den eigenen Reihen (da wir in der Kapelle immer auch neue Instrumente kaufen, können Jungmusiker diese als Schulinstrumente verwenden) oder von Musikkollegen – fragen Sie nach, und (wie heißt es immer so schön in der Werbung) wenden Sie sich vertrauensvoll an unseren Obmann oder den Kapellmeister. Für Fragen zur Ausbildung auf den Instrumenten verweisen wir gerne an den Musikschulverband, dem die Gemeinde Grabern angehört. Dort hat man immer ein offenes Ohr für Ihre Fragen in Musikangelegenheiten.

Gemeindeverband Walter Lehner Musikschule Hollabrunn

Brunnthalgasse 9, 2020 Hollabrunn
ms-hollabrunn@aon.at

Tel.: 0 29 52 / 24 67 Fax: 0 29 52 / 30 510
www.musikschulehollabrunn.at

Für die Einschreibungen des Schuljahr 2014 / 15 finden sie auf der Homepage der Musikschule unter der Rubrik Einschreibungen alle erforderlichen Downloads. Oder kontaktieren Sie direkt die Musikschule.

von Kapellmeister Georg Wolf

Extra- Wurst

Vor einigen Tagen kam ein Mitarbeiter einer Bezirkszeitung zu mir und fragte mich überraschend was ich vom Eurovisions-Songcontest halte und was ich für eine Meinung zum Österreichischen Interpret habe. Ehrlich gesagt war ich ein wenig überrascht und ich kam mir auch überrumpelt vor, man höre und staune, ich wusste nicht was ich sagen sollte. Ich las zwar in Zeitungen das heuer ein Mann mit Bart der in Frauenkleider steckt Österreich „vertreten“ wird. „A net schlecht“- dachte ich kurz, aber sonst ist mir das ehrlich gesagt so egal wie wenn in China um fünf Uhr Früh ein Fahrrad umfällt. Ich muss aber zugeben das ich „zufällig“ hineingezappt bin und als ich sah das Österreich ziemlich weit vorne in der Punktebewertung lag, zog ich mir dieses ganze Spektakel rein. Letzten Endes gewann der österreichische Interpret. Als der Siegertitel nochmal gesungen



wurde, fand ich ihn überraschenderweise gut. Vom musikalischen Standpunkt muss ich aber sagen, dass diese ganze Veranstaltung eher wertlos ist. Es ist eben eine Show und als solche auch zu bewerten. Nicht mehr und nicht weniger. Ob da Trampolinspringende Männer ein Lied vortragen oder ein Mann in Frauenkleider sein bestes gibt ist Wurst. Jeder Sänger weiß, dass es unmöglich ist bei so einer Turnerei seine Stimme vernünftig zu stützen, geschweige den zu singen. Das man den Zusehern das glaubhaft machen will stört mich. Mich stört aber auch ein Bart im Gesicht einer Frau, noch dazu ein Vollbart, es stört mein ästhetisches Empfinden und es stört auch mein Rollenverständnis von Mann und Frau. Und ich finde, es ist nicht alles gleich, und es sollte nicht alles gleichmacherisch behandelt werden. Was mich stört, sind **nicht** die auffallenden Lebensstile, **nicht** die sexuellen Orientierungen oder Selbstdarsteller - sondern die Popularisierung dessen. Was mich aber am meisten stört ist die unglaublich Aufregung und Thematik wegen einer solchen Kunstfigur. Da

wird sogar von einem Wodkaaufgeweichten Gehirn vom Untergang der Westlichen Kultur und von moralischen Verfall gesprochen. –Lächerlich- Ich bin mir ziemlich sicher hätte der Österreichische Interpret durch sein äußeres Aussehen nicht so polarisiert, wäre er als Maria Meyer-Landpommeranze angetreten hätte er eine Platzierung unter fernen Oliven von den Juroren eingeheimst. Kein Hahn würde nach ihm krähen. (Beispiele gibt es ja genug) Die falsche Dame mit richtigem Bart wäre in ein paar Tagen in der Versenkung verschwunden. Wie gesagt: Mein Typ ist **sie** ja nicht, und **er** noch weniger. Man kann auch niemanden dazu zwingen, **es** zu mögen. Aber ganz nüchtern betrachtet: wer sich hier meint aufregen zu müssen und es nicht einfach nur ruhig mit einem Kopfschütteln abtun kann, muss ja wirklich irgendwo ganz tief sitzende Probleme haben. Wenn das Abendland tatsächlich untergehen sollte, weil es eine Figur wie Conchita Wurst nicht verträgt, dann hat es das voll und ganz verdient! Aber von einen Sieg der Toleranz und von einer –„Queen of Austria ist eine Friedensbotschafterin“- zu sprechen wie manche Österreichische Politiker das verlautbaren ist meiner Meinung nach genauso Fehl am Platz wie der obengenannte „Rußen Sager“. Nota Bene: Ein Mensch hat seinen Weg gefunden, sein Leben so zu Leben wie er es möchte. Das sollte man Akzeptieren. Man sollte auch seinen Sieg beim Songcontest würdigen. Ob jetzt ganz Europa Toleranter wird, wage ich zu bezweifeln. Lächerlich hat sich Österreich sicher nicht gemacht. So wichtig ist dieses „Singfest“ auch wieder nicht Also: **nicht aufregen, man kann ja auch schmunzeln, oder ?**



Kpl

von Katrin Fürnkranz & Marlene Gruber

Liebe Freunde der Blasmusik!

In der letzten Ausgabe konnten Sie bereits einige unserer neuen JungmusikerInnen kennenlernen. Einer fehlt jedoch noch: Über unseren derzeit Jüngsten erfahren Sie unten Näheres. Für sie alle ist unser diesjähriges Pflingstkonzert ja der erste richtig große Auftritt. Beim Probenbesuch fällt auf, dass sie immer sehr zahlreich erscheinen und mit vollem Engagement bei der Sache sind. Somit dürfte dieses Jahr eigentlich nichts mehr schief gehen.



Dass unser Kapellmeister von Probe zu Probe nervöser wird, ist verständlich und daran haben wir uns auch schon gewöhnt. Allerdings bringt dieses Pflingstkonzert auch einige Neuerungen für uns und für Sie. So können Sie uns heuer noch genauer auf die Finger schauen, da es ein reines Sitzkonzert werden wird. Nichtsdestotrotz werden Sie natürlich in der Pause und nach dem Konzert auch kulinarisch verwöhnt, also nicht weglafen! Aber auch unsere Stücke sind natürlich wieder ein wahrer Ohrenschaus. ☺ Es ist für jeden Geschmack etwas dabei. Ziel ist es, Ihnen ein

Best-of der vergangenen Jahre zusammenzustellen, aber auch neue Stücke einzuarbeiten.



Doria Thürr und **Elisabeth Donner** sind Ihnen ja schon bekannt und die beiden werden auch heuer wieder gesangliche Gustostückerl bieten.

Was uns, also die Jugend, betrifft, so möchten wir Sie dieses Jahr aufs Neue herzlich in unsere Bar einladen, die am Samstag nach dem Konzert ihre Pforten öffnen wird.

Am Sonntag nach der Heiligen Messe in der Festhalle können Sie bei gutem Essen und einem gemütlichen Glaser'1 Wein den Frühschoppen des Musikvereins Zissersdorf genießen.

In jedem Fall hoffen wir, dass Sie das Pflingstkonzert und den Tag der Blasmusik am Sonntag besuchen und einige schöne Stunden bei uns verbringen.

Bis dahin: Auf ein Wiedersehen!

Kati & Marlene

Name: Niklas Jelinek

Alter: 11

Instrument: b-Trompete

Wie lange spielst du schon Trompete und bei wem lernst du?

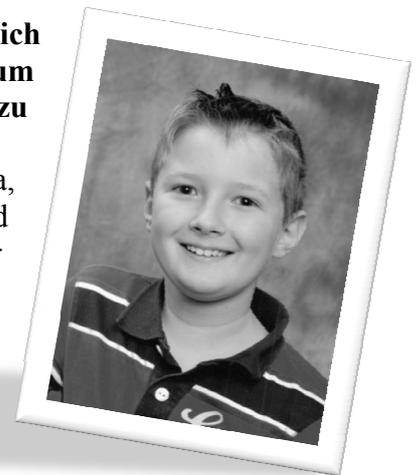
Seit 4 Jahren in Hollabrunn bei Gerald Preisl.

Hast du bereits ein Abzeichen erworben? Wenn ja, welches und wann hast du die Prüfung abgelegt?

Nein, noch nicht ganz. Die theoretische Prüfung für das bronzenes Jungmusiker-Leistungsabzeichen habe ich schon und den praktischen Teil mache ich am 4. Juni. Und im Sommer fahre ich wieder eine Woche nach Retz in die Musikwerkstatt. Das wird wieder cool dort.

Wieso hast du dich entschieden zum Musikverein zu gehen?

Weil mein Papa, meine Mama und meine Schwester auch dabei sind und die Musik mir sehr viel Spaß macht.



The Best of

25 Jahre Konzert „Hinter der Kirche“ bzw. Pfingstkonzert.



Anlass genug um Ihnen die besten und schönsten Konzertstücke der letzten 25 Jahre nochmals in Erinnerung zu rufen. Unser erstes Konzert fand 1989 in der Kellergasse beim Heurigen der Fam.

Landrichter statt. (Foto: Aufstellen einer Laube)



1994 bekam der Musikverein eine neue Tracht und das Konzert wurde zum ersten mal hinter der Kirche durchgeführt. Von sechs Konzerten waren vier verregnet. Deshalb

konzertierten wir auch in der Halle des Hr. Ignaz Mattes.

Letzendes wurde die Krammer Halle unser Konzerthaus, und wird bis heute für unsere



Konzerte benutzt. (Foto: Geldzählen nach der Veranstaltung.)



2011 wurde aus dem „Tag der Blasmusik“ ein Zweitagesfest. Das Konzert fand am Samstagabend statt. Am Sonntag wurde zum Frühschoppen eine Gastkapelle eingeladen. (Foto: Mv- Bisamberg). Spaß und Unterhaltung war bei dieser Kapelle garantiert.

Der Mv- Guntersdorf und der Mv- Groß Rußbach folgten in den darauffolgenden Jahren unserer Einladung.

Dieses Jahr wird der Mv-Zissersdorf /Geras unser Gast sein.



Wir begleichen unsere „Spielschuld“ insofern, indem wir von unseren Gastkapellen auch eingeladen werden.

2014 wird wieder umgkrepelt. Die Konzertbühne bekommt einem neuen Platz. Und was für sie, Liebe Zuhörer anders sein wird, wird ihnen sofort auffallen wenn sie die Halle betreten. Tische und Bänke fliegen am Samstag raus. Sie bekommen bequeme Sessel und können sich somit voll und ganz auf unsere Musik konzentrieren. Frau Mag. Lisa Leeb wird sie gekonnter Weise von einem Musikstück in das andere führen. Ich für meinen Teil werde in den nächsten Tagen versuchen, meine Musiker zur Höchstform auflaufen zu lassen.

Ich wünsche ihnen viel Vergnügen in unseren Konzert und meinen Musiker/innen wünsche ich, das ihnen das gelingt, was sie sich vorgenommen haben.

Herr Karl Rohringer feierte seinen 90 Geburtstag

Über 45 Jahre spielte Karl Rohringer in der Musikkapelle Schöngrabern. Natürlich stellten wir uns mit einem Ständchen ein. Seinen Lieblingsmarsch selber zu dirigieren war ihm ein großes Anliegen.



Obmann Thomas Zawinul und Kapellmeister Georg Wolf bedankten sich für die Einladung und Gratulierten ihm zu seinem Geburtstag.



Nochmal alles Gute !



Kleiner Spaß am Rande: Das Foto wurde im Bisamberg gemacht. Wir spielten im Schlossgarten einen Frühschoppen. Nach der „Spielerei“ ging es noch ein wenig lustig zu. Einige haben wohl zu tief ins Gläschen geschaut. Sollten sie- Liebe Freunde der Blasmusik- wissen wer da unter der Tuba steckt dann verraten sie es uns. Sollten sie es wissen, werden sie am Tag der Blasmusik von dem Kapellmeister oder Obmann zu einem Bargetränk eingeladen. (Rechtsweg sowie der Tubasteckende Musikant sind ausgeschlossen).



Musikverein Schöngrabern

Pfingstkonzert & Tag der Blasmusik

in der Veranstaltungshalle des Gasthauses Krammer

Samstag, 7. Juni 2014

ab 19:00 Uhr *Einlass in unseren „Konzertsaal“*
20:00 Uhr *Pfingstkonzert des*
MV Schöngrabern *Eintritt: € 7,-*
Durch das Programm führt Frau Mag. Lisa Leeb.

Vor und nach dem Konzert, sowie in der Pause haben wir für Sie kleine Speisen und Getränke vorbereitet.

Sonntag, 8. Juni 2014

9:30 Uhr *Heilige Messe in der Festhalle*
ab 10:45 Uhr *Frühschoppenkonzert mit der*
Musikkapelle Zissersdorf (Geras)

Mittagstisch!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Impressum :

Medieninhaber und Herausgeber :

Musikverein Schöngrabern

ZVR Zahl :

174 772 203

Für den Inhalt verantwortlich :

Obmann Thomas Zawinul

Redaktion :

Martin Jelinek

Herstellung :

Im Eigendruckverfahren



www.mv-grabern.at

mv.schoengrabern@aon.at

freund-der-blasmusik@aon.at

